

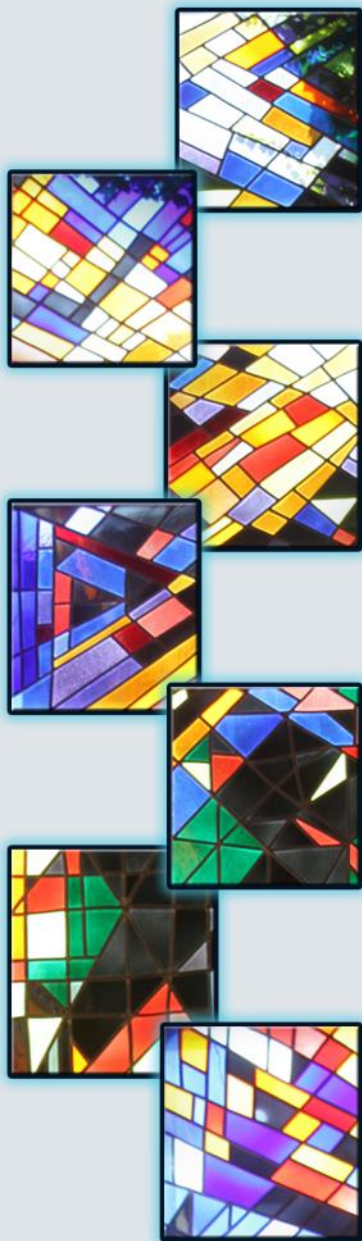


EVANGELISCH-FREIKIRCHLICHE GEMEINDE REUTLINGEN (BAPTISTEN)

GEMEINDEMOSAIK

AUSGABE

JUNI 2023



Gott gebe
dir vom **Tau** des
Himmels und vom
Fett der Erde
und **Korn** und
Wein die Fülle. «

GENESIS 27,28

Monatsspruch
JUNI

2023



Monatsandacht: Juni 2023

Liebe Gemeinde,
ist schon eine coole Socke gewesen der junge Mann in der Bibel. Ein paar Minuten zu spät auf die Welt gekommen und damit war nach seiner Meinung die große Karriere in Gefahr. Kein großes Erbe, also auch kein Reichtum. Um an das Erbe heranzukommen braucht er seiner Meinung nach den Segen seines Vaters.

So war es Tradition. Aber wie machen?

Was folgt, ist der Stoff für einen Hollywoodfilm. Zuerst übertölpelt und erpresst er seinen etwas älteren Bruder mit dem Erstgeburtsrecht. Dann nutzt er den schlechten Gesundheitszustand seines Vaters aus.

Mit Hilfe seiner Mutter, geliehenen Klamotten und mit einem Fell gelingt die perfekte Verkleidung. Sein Vater Isaak fällt drauf rein und sein Sohn Jakob bekommt den erhofften Segen. Mit dem Segen soll seine Ernte, sein Land und sein Ansehen so gesegnet werden, dass es ihm wirtschaftlich gut geht.

Der Segen, den Isaak ausspricht, spricht er im Namen Gottes aus. Gott segnet Isaaks Sohn, wie er Isaak und seinen Vater Abraham auch schon gesegnet hat.

Wenn Gott segnet, dann kann was Großes entstehen. Aus dem zuerst kinderlosen alten Mann Abraham wurde ein großes Volk. Der Segen Gottes fruchtete.

Auch heute segnen wir Menschen im Namen Gottes. Dabei soll es in erster Linie nicht darum gehen, wirtschaftlich erfolgreich zu werden. Sich von Gott segnen zu lassen heißt, sich unter den Schutz Gottes zu stellen. Theoretisch weiß man das ja, dass Gott einen begleitet. Aber der zugesprochene Segen kann einem den Mut und den Zuspruch geben, wenn man Sorgen, wenn man Angst hat.

Segen ist keine Erfolgsgarantie, aber er ist Trost und gibt Zuversicht. Ich habe in meinem Leben öfters Angst und Sorge vor den nächsten Entscheidungen, einem wichtigen Treffen oder vor der Begegnung mit Menschen gehabt. Oft hat mich da der Segen von Gott getröstet – ruhiger gemacht. Nicht immer lief alles gut. Aber es blieb die Gewissheit und die Zuversicht, dass Gott trotzdem bei mir ist und bleibt.

Deswegen ist es gut, wenn wir im Auftrag Gottes Menschen segnen. Ihnen den Zuspruch Gottes für ihr Leben zusprechen. Das kann in Segnungsgottesdiensten sein, im

privaten Bereich oder indem wir für den anderen beten, auch wenn er gar nicht neben uns ist. Gott bekommt das schon hin, dass unser ausgesprochener Segen in seinem Namen beim anderen ankommt.

Für seine Segenserschleichung hat Jakob einen hohen Preis zahlen müssen. Aus Angst vor seinem Bruder ist er über Nacht von zu Hause geflohen. In seinem Leben wurde er oft übervorteilt und musste sich

durchsetzen. Der Segen, dass Gott sein Tun segnen wird und dass er zu Ansehen kommt, blieb trotzdem erhalten. Am Ende wird wie in einem guten Film alles gut. Er wird reich, seinem Bruder geht es auch gut und tränenreich versöhnen sie sich. Auch der alte Vater Isaak lebt noch und bekommt alles mit. Hier gilt dann schon: Segen gut – Ende gut.

Michael S.





Kinderseite

aus der christlichen Kinderzeitschrift Benjamin



Dein Dampfer

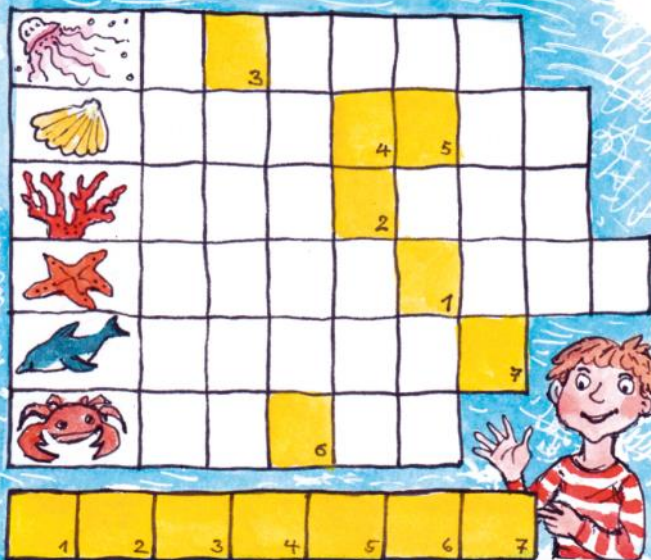
Schneide eine leere, saubere Milchtüte längs auf – so hast du das Boot. Klebe ein paar kleine Pappschachteln in die Mitte – Platz für den Kapitän! Aus einer Klorolle wird der Schornstein, aus Watte wird Dampf. Am Schluss malst du das Boot noch an. Leinen los! Dein Dampfer schwimmt!

Ich habe Ozeane, aber kein Wasser. Was bin ich?
Die Weltkarte

Bibelfrage: Auch Jesus wurde getauft. Von wem?



Welcher Hase springt nie ins Wasser?
Der Angsthase



Was möchte Paul tun? Schreibe die Namen der Meereswesen in die Felder, dann findest du es heraus.

Mehr von Benjamin ...

der christlichen Zeitschrift für Kinder von 5 bis 10 Jahren: hallo-benjamin.de

Der schnellste Weg zu einem Benjamin-Jahresabonnement (12 Ausgaben für 39,60 Euro inkl. Versand):

Hotline: 0711 60100-30 oder E-Mail: abo@hallo-benjamin.de

Lösungen: Johannes der Täufer, Tauchen



Gedanken über ein Fußballspiel

Gedanken über ein Fußballspiel

Ich beobachtete einige kleine Kinder beim Fußballspielen. Diese Kleinen waren nur fünf oder sechs Jahre alt, doch hatten sie ein richtig ernsthaftes Spiel – zwei Teams, komplett mit ihrem eigenen Trainer und den passenden Trikots. Einige Eltern verfolgten von der Seitenlinie und den vorderen Zuschauerreihen aus gespannt das Spiel. Ich kannte keinen von ihnen, deshalb konnte ich das Spiel genießen, ohne mir dabei Gedanken über Gewinner und Verlierer machen zu müssen – ich wünschte mir nur, dass die Eltern und Trainer dieselbe Einstellung hätten zeigen können. Die Teams waren ziemlich gleich stark. Da ich ihren Namen nicht kenne, werde ich sie einfach Team eins und Team zwei nennen. - In der ersten Halbzeit schoss niemand ein Tor. Die Kinder waren ausgelassen, unbeholfen und eifrig wie dies nur Kinder sein können. Sie fielen über ihre eigenen Füße, stolperten über den Ball, traten danach und verfehlten ihn, doch es schien ihnen egal zu sein. – Sie hatten einfach Spaß da-



bei! - In der zweiten Halbzeit nahm der Trainer vom Team eins seine besten Spieler raus und ließ die Ersatzspieler rein, mit der Ausnahme seines besten Teammitglieds, das er als Torwart im Spiel ließ. Nun nahm das Spiel eine dramatische Wende. Ich schätze, gewinnen ist wichtig, auch wenn du erst fünf Jahre alt bist, denn der Trainer von Team zwei ließ seine besten Spieler drinnen, und die Spieler von der Ersatzbank von Team eins waren ihnen einfach nicht gewachsen. Team zwei schwärmte nun um den kleinen Torwart herum. Er war für seine fünf Jahre ein hervorragender Sportler, aber er hatte gegen drei oder vier gute Spieler auf einmal einfach keine Chance. Team zwei



begann jetzt Tore zu schießen. - Der kleine Torwart gab wirklich alles, warf sich unbekümmert vor die ankommenden Bälle und versuchte sie tapfer abzuwehren. Team zwei schoss trotzdem schnell hintereinander zwei Tore. Das machte den jungen Torwart wütend. Wie besessen schrie er, rannte herum und tauchte nach dem Ball. Mit all der Kraft, die er aufbringen konnte, gelang es ihm schließlich, einen der Jungen zu decken, die auf das Tor zu rannten. Doch dieser Junge schoss den Ball zu einem anderen, etwa zehn Meter entfernten Spieler und bis der junge Torwart sich in Position gebracht hatte, war es zu spät. Sie landeten einen dritten Treffer. Ich fand bald heraus, wer die Eltern des Torwarts waren. Sie waren nette, gut aussehende Leute. Ich war mir sicher, dass sein Vater gerade erst aus dem Büro gekommen war, mit Krawatte und allem. Als sie ihrem Sohn Ermutigungen zuschrien, wurde ich von dem Jungen auf dem Feld und seinen Eltern in den Zuschauerreihen total gefesselt. Nach dem dritten Tor veränderte sich der kleine Junge. Er sah, dass es keinen Sinn mehr hatte, er konnte

die anderen nicht aufhalten. Er gab nicht auf, doch sein Kampfgeist war gebrochen. Verzweiflung stand ihm übers ganze Gesicht geschrieben. Auch sein Vater machte eine Veränderung durch. Vorher hatte er seinen Sohn dazu angespornt, sich noch mehr anzustrengen; er rief Ratschläge und Aufmunterungen zu. Doch dann wurde er besorgt. Er versuchte ihm mitzuteilen, dass es schon in Ordnung war, und jetzt nicht aufzugeben. Er fühlte den Schmerz mit, den sein Sohn fühlte. Nach dem vierten Tor wusste ich, was passieren würde. Ich konnte es voraussehen. Der kleine Junge brauchte so dringend Hilfe, doch es gab keine. Er fischte den Ball aus dem Netz und übergab ihn dem Schiedsrichter, dann brach er in Tränen aus. Er stand einfach da, während große Tränen seine Wangen herunterliefen, dann fiel er auf seine Knie nieder. Als der Vater auf seine Füße sprang, hielt ihn seine Frau noch am Handgelenk fest und warnte ihn: »Nicht, Matthias! Du bringst ihn ja in Verlegenheit.« - Aber der Vater des Jungen riss sich los, stieg über die Bankreihen und lief auf das Spielfeld hinaus. Er hätte



es nicht tun sollen, ganz klar, denn das Spiel ging ja weiter. Mit Anzug, Krawatte, und seinen guten Schuhen rannte er auf das Spielfeld und hob seinen Jungen hoch, so dass jeder sehen konnte, dass dies sein Sohn war. Er umarmte ihn und küsste ihn und weinte mit ihm! Ich war noch nie in meinem ganzen Leben so stolz auf einen Mann gewesen.

Er trug ihn vom Feld und als sie in die Nähe der Seitenlinie kamen, hörte ich ihn sagen: »Mein Junge, ich bin so stolz auf dich. Du warst großartig da draußen. Ich möchte, dass jeder weiß, dass du mein Sohn bist.« »Papa«, schluchzte der Junge, »ich konnte sie nicht aufhalten. Ich hab's versucht, ich hab's versucht und versucht, aber sie haben trotzdem all die Tore geschossen.«

»Marcel, es ist nicht wichtig, wie viele Tore sie geschossen haben. Du bist mein Sohn, und ich bin stolz auf dich. Ich möchte, dass du wieder raus gehst und zu Ende spielst. Ich weiß, dass du aufhören möchtest, aber du kannst nicht aufgeben. Und, mein Junge, sie werden wohl wieder

Tore schießen, aber das ist egal. Geh jetzt, Marcel.«

Die Worte veränderten etwas, ich konnte es deutlich sehen. Wenn du ganz alleine bist, und die anderen dir Tore verpassen und du sie nicht aufhalten kannst, dann bedeutet es sehr viel zu wissen, dass es jenen, die dich lieben, egal ist. - Der kleine Junge lief zurück auf das Feld. Das andere Team schoss zwei weitere Tore, aber es war in Ordnung. Ich fang mir jeden Tag Gegentore ein. Ich versuch mein Bestes zu geben. Ich schmeiße mich unbekümmert in alle möglichen Richtungen. Ich wüte und tobe. Ich kämpfe mit jeder Faser meines Seins. Mir kommen die Tränen, und hilflos geh ich in die Knie. Dann rennt mein himmlischer Vater vor der ganzen Menge aufs Feld und Er hebt mich wieder auf. Er umarmt mich und sagt: „Ich bin so stolz auf dich! Du warst großartig da draußen. Ich möchte, dass jeder weiß, dass du Mein Kind bist – und Ich verspreche dir, wann immer du mich brauchst bin ich da.“

Autor unbekannt



...
und noch ein paar „Kleinigkeiten“
des Schweizer Pfarrers und Dichters
Kurt Marti (1921 - 2017):

Wo kämen wir hin, wenn alle sag-
ten, wo kämen wir hin, und keiner
ginge, um zu sehen, wohin wir kä-
men, wenn wir gingen.

Unentwegt stacheln Wirtschaft und
Schulen den, wie sie sagen,
»gesunden« Ehrgeiz an. Als wäre
Ehrgeiz etwas anderes als eben –
Geiz, d. h. verweigerte Solidarität.
Deswegen ist, wie Martin Buber in
einem Gespräch bemerkte, Erfolg
keiner der Namen Gottes.

Im Schlaf nutzt der Körper die Ab-
wesenheit des stets betriebigen und
umgetriebenen Ichs, um die Schä-
den auszubessern, die dieses tags-
über angerichtet hat.

Das Gerede von »Leistungsträgern«
beleidigt die Möbelträger, die Brief-
träger, die Gepäckträger.

**Das Seniorenmitarbeiterteam
wünscht euch allen eine gute Zeit
und Gottes Segen!**

... und an unsere Senioren:

„Ganz herzliche Einladung
zum
nächsten Seniorenkreis
am 13. Juni 2023
in der Kreuzkirche!“

Thema: 4000 Jahre Israel

**1. Teil: von Abraham bis zur Zer-
störung des zweiten Tempels**

**2. Teil: von Israels Zerstreuung
bis zur Gegenwart (im September
2023)**

**Unser Bruder Horst W. wird uns
anhand von Bildern, Dokumenten
und Worten in dieses spannende
Thema mitnehmen.**

Vielen Dank schon jetzt!



Tag	Datum	Zeit	Termine
Do.	01.06.		
Fr.	02.06.		
Sa.	03.06.		
So.	04.06.	10:15	Gottesdienst mit und in der Kreuzkirche
		18:00	Jugend
Mo.	05.06.		
Di.	06.06.		
Mi.	07.06.		
Do.	08.06.		
Fr.	09.06.		
Sa.	10.06.	- 11.06.	Hüttentour ins Tannheimer Tal
So.	11.06.	16:30	Gebetskreis in der Kreuzkirche
		17:00	Gottesdienst in der Kreuzkirche
Mo.	12.06.		
Di.	13.06.	15:00	Seniorenkreis - Kreuzkirche
Mi.	14.06.	09:00	Gesprächskreis bei Regina Wardin
		17:30	Jungenpfadfinder (6 - 12 Jahre) - Heilig Geist Kirche
		19:00	GL-Sitzung - Kreuzkirche
Do.	15.06.	19:30	CC Chor bei Beate und Frieder Heun



Tag	Datum	Zeit	Termine
Fr.	16.06.	09:30	Krabbelgruppe - Kreuzkirche
		15:00	Wandergruppe
Sa.	17.06.		
So.	18.06.	10:15	Gottesdienst mit und in der Kreuzkirche
		18:00	Jugend
Mo.	19.06.		
Di.	20.06.		
Mi.	21.06.	17:30	Jungenpfadfinder (6 - 12 Jahre) - Heilig Geist Kirche
Do.	22.06.	19:30	CC-Chor bei Bärbel und Peter Seibold
Fr.	23.06.		
Sa.	24.06.		
So.	25.06.	16:30	Gebetskreis in der Kreuzkirche
		17:00	Gottesdienst in der Kreuzkirche
Mo.	26.06.		
Di.	27.06.		
Mi.	28.06.	09:00	Gesprächskreis - Regina Wardin
		17:30	Jungenpfadfinder (6 - 12 Jahre) - Heilig Geist Kirche
Do.	29.06.	19:30	CC Chor bei Beate und Frieder Heun
Fr.	30.06.	09:30	Krabbelgruppe - Kreuzkirche



Wir wünschen
allen erholsame
Sommertage!

Gemeindemosaik

Liebe Gemeinde und Freunde,

bitte meldet Euch doch im Gemeindebüro, wenn Ihr in der Umbauphase gerne ein Mosaikheft zugesendet bekommen wollt.

Ihr erreicht mich dienstags und mittwochs zwischen 10 u. 12h30 telefonisch unter der bekannten Telefonnummer 07121/270336

Herzliche Grüße von Judith

Sommeranfang!



Im **Sommer** duften **Farben**

um die **Wette**

Wanderfreunde auf Tour



8km weit durch den Ohmenhauser Wald gelaufen. Wir haben viel gelacht, uns ausgetauscht und unterwegs lecker gevespert.

Wir nehmen gerne noch weitere Wanderfreunde auf. Die Organisation unserer Wanderungen erfolgt über Churchtools. Gerne dürft ihr der Gruppe „Wanderfreu(n)de“ beitreten. Oder ihr bittet uns darum, euch aufzunehmen. In der Gruppe informieren wir über Treffpunkt, Strecke und Zeit. Auf diesem Weg lassen sich auch Mitfahrgelegenheiten organisieren oder kurzfristige Änderungen absprechen.

*Sabine R., Katharina P.
und Hannah W.*

Am 21. Mai haben sich die Wanderfreunde zu ihren ersten gemeinsamen Kilometern getroffen. Es war ein schöner Nachmittag mit einer völlig bunt gemischten Gruppe, bestehend aus allen Generationen. Auf breiten Waldwegen sind wir etwa





„Gott bewegt“

Der Vereinigungsrat am 1. April 2023 in der EFG Kirchheim-Teck fand unter dem Motto „Gott bewegt“ statt.

Delegierte der Gemeinde Reutlingen waren Philipp Z., Dorothea S. und Evelyn H.

Wir haben den freundlichen Empfang und die liebevoll gestaltete Bewirtung genossen in den schönen Räumlichkeiten der gastgebenden Gemeinde, die alles bestens organisiert hatte.

Von den 24 Tagesordnungspunkten greife ich das für mich Wichtigste heraus, in der Hoffnung, dem Wissensdurst der Leser zu genügen.

Nach Begrüßung, Lied, Gebet und den Regularien folgten Berichte aus dem Bund, dem Landesverband, dem GJW und Diakoniewerk Ba-Wü und der ACK. Im Anschluss an das Thema Finanzen (Vorstellung des Jahresabschlusses 2022, Bericht der Kassenprüfer/Entlastung und Haushaltsvorschlag 2023) hörten wir einen geistlichen Impuls zum Bibeltext Joh.5, 1 - 9 und unserem Thema „Gott bewegt“.

Ein kleiner Auszug:

"Wir alle wünschen uns sehr, dass Gott Dinge und Menschen bewegt und zutiefst möchten wir Teil der Bewegung sein. Nur, unsere Fixiertheit und die Haftkraft der Orte verhindert das oft. Wichtig ist: Eine wahrnehmende Aufmerksamkeit in Bezug auf das, was Gott wirkt. Das Wagnis des Vertrauens. Das Aufnehmen des Zu-

spruchs und sich selbst in Bewegung setzen - denn Gott bewegt!"

Nach dem Mittagessen konnte jeder in einen der 5 Workshops gehen:

- App geht's: Rieke Schlüter (GJW) stellte eine zukünftige App vor, die Gemeinden des Landesverbandes vernetzen soll. Eine Probe-App läuft schon.
- Bildung mit Kopf, Herz und Hand
- Man trifft sich
- Wir gehen hin
- Unser Bund im Wandel: Zu diesem Workshop kann ich als Teilnehmer etwas sagen.

Es besteht die Bereitschaft, Bestehendes zu Gunsten eines neuen Ansatzes aufzugeben. Die bestehende Organisation des BEFG wird in einem laufenden Zukunfts- und Beteiligungsprozess auf die Zweckmäßigkeit hinterfragt. Das betrifft alle Standorte, Verwaltungen, Arbeitsbereiche, Verantwortlichkeiten, Abläufe, Finanzierungsmodelle und Personalstellen.

Es muss nicht sein, dass es eine Doppelung von strukturellen und kostenintensiven Abläufen im Bund und den Landesverbänden gibt.

Wichtig ist: Die Struktur muss dem Leben dienen und ist immer nur eine Folge des Inhaltes.

Einige Ziele des Zukunftsprozesses:

Es geht um eine den Gemeinden besser dienende Struktur des BEFG

und um die Entwicklung von Perspektiven mit größerem Nutzen für Gemeinden. Die Belastungsgrenzen der Gemeinden bezüglich Finanzen und ehrenamtlicher Mitarbeit ist erreicht und es gibt immer mehr und mehr überfordernde, rechtliche Rahmenbedingungen.

Entlastung der Gemeinden bei administrativen Tätigkeiten (z.B. Gehaltsabrechnung),

Berücksichtigung der regionalen Unterschiedlichkeit,

die Erkennbarkeit des BEFG als Freikirche,

die Rechenschaft vom Glauben soll in den Gemeinden zum Gespräch werden.

Die Entwicklung von Strukturlösungen, die identitätsbildend wirken.

Die Ermutigung von Gemeindeleitungen, Kurse zum Thema „Führen und Leiten“ wahrzunehmen.

Die Prozessbegleiter Christoph Bartels und Christoph Siba können von Gemeinden angefordert werden, zwecks Information und Prozessbeteiligung.

Das Ganze ist eine Herausforderung und wir als Gemeinden sind gebeten, für ein gutes Gelingen im Gebet einzutreten.

Einige Informationen zum Landesverband:

Auf digitalem Weg kann von Gemeinden gerne weitergegeben werden,

was gut läuft und wo Hilfe benötigt wird.

Mitglieder des Landesverbandes kommen gerne zu einem Gespräch in Gemeinden, wenn sie eingeladen werden.

Pastor Lars Heinrich (TÜ) vermittelt Hilfe für Gemeinden.

Es gibt eine ausleihbare Rollwand (gegen eine Spende) zum Thema 500 Jahre Täuferbewegung.

Das Diakoniewerk beschäftigt sich unter anderem mit der Studie „Lebensgefühl Corona“ und der Frage: was erwarten die Menschen von Kirche und Gemeinde?:

Demnach möchten die Menschen wahrgenommen werden, sie brauchen und wollen verlässliche Angebote, und die Menschen suchen Gemeinschaft.

Gründung einer jungen ACK

Neuer Vertrauenspastor im Landesverband ist Martin Grawert (Heilbronn). Er wird unterstützt durch Kai Pfefferkorn.

Mit Gebet Abendmahl, Segnung und Sendung verabschiedeten wir uns bis zum nächsten Rat am 13.04.2024 in Stuttgart-Vaihingen in der IBC-Gemeinde.

Herzliche Grüße wünschen Renate Girlich-Bubeck (Leiterin des LVB) und Lars Heinrich (stellv. Leiter).

Evelyn H.

Neues zur Sanierung

Unser Gemeindehaus ist seit dem 07.05.2023 vollständig geräumt. Viele haben zum Gelingen des Auszugs und Einlagerns von Mobiliar beigetragen.

Ein ganz herzliches Dankeschön an alle tatkräftig helfenden Hände.

Am 08.05.2023 haben die Handwerker das Gebäude „eingenommen“ und sind bereits am Arbeiten. Ich habe das Gebäude offiziell an Steffen Schwab und sein Team übergeben mit den besten Wünschen und einem hoffentlich reibungslosen und unfallfreien Verlauf der Arbeiten.

Dies bedeutet für uns als Gemeinde, dass niemand mehr das Gebäude betreten darf. Es ist eine Baustelle und der **Zutritt für Unbefugte verboten!!!**

Wir dürfen uns aber alle freuen auf Mitte Dezember, wenn wir uns alle wieder im frisch sanierten Gemein-

dezentrum treffen werden.

Bis dahin dürft ihr die Gebäudesanierung mit euren Gebeten begleiten, vor allem hinsichtlich Unversehrtheit der Handwerker.

Aktuelle Informationen zur Sanierung könnt ihr gern auf unserer Homepage www.baptisten-reutlingen.de verfolgen.

Wir wollen euch aber gern auch regelmäßig und direkt informieren, z.B. nach unseren gemeinsamen Gottesdiensten.

*Für das Team Bauen im Bestand
Manfred S.*



Zinslose Darlehen

In der Jahreshauptversammlung wurde bereits ausführlich über die Möglichkeit zinsloser Darlehen als Baustein zur Finanzierung der Sanierung gesprochen. Diese Darlehen sind kein zusätzliches Geld für die Sanierung, sondern stellen Teile unserer Finanzierungsdarlehen bei der Bank zinsfrei. Insofern nutzen solche Darlehen indirekt über Zinsersparnis.

Zum Wesen der zinslosen Darlehen:

- Ihr habt mittel- oder langfristig freies Kapital, das aktuell nicht benötigt wird und könnt dies als zinsloses Darlehen zur Verfügung stellen. (idealerweise ab EUR 10.000,00)
- Wir schließen mit euch einen Darlehensvertrag.
- Ihr überweist das Geld an die Freikirchenbank, von der das



Geld treuhänderisch und sicher verwaltet wird.

- Sollte jemand das gewährte Darlehen teilweise oder ganz für eigene Zwecke benötigen, ist dieses Geld innerhalb von 30 Tagen wieder verfügbar.

Uns wurden bereits zinslose Darlehen zur Verfügung gestellt. Wir würden uns jedoch freuen, wenn noch weitere Geschwister ein zinsloses Darlehen zur Verfügung stellen könnten.

Für Fragen und weitere Details wendet euch bitte an das Gemeindebüro.



Hüttentour—Einladung

10. - 11. JUNI 2023

*Der Berg ruft***HÜTTENTOUR IM
TANNHEIMER TAL**

Ein Wochenende für 15 trittsichere Menschen mit
Lust auf Gemeinschaft, Natur und gute Aussicht.

Nähere Infos unter diesem QR-Code oder bei
Pfefferkorns und Hannah W.





Schon gewusst?

1. Aus Datenschutz-Gründen können wir Ihnen/Euch derzeit den gewohnten Download der Predigten leider nicht mehr anbieten. Mit einer E-Mail an die Adresse podcast@baptisten-reutlingen.de kann die gewünschte Predigt jedoch gerne persönlich zugeschickt werden.
2. **Mosaik als PDF-Download**
Das aktuelle Mosaik kann unter www.baptisten-reutlingen.de/podcasts heruntergeladen werden.
3. **Aktueller Kalender**
Aktuelle Termine können unter www.baptisten-reutlingen.de/kalender angeschaut werden.
4. **Gebetsanliegen** können geschickt werden an gebetsanliegen@baptisten-reutlingen.de





Teamtreffen

Gottesdienst

Kindergottesdienst

1. und 3. Sonntag 10:15 Uhr in der Kreuzkirche

2., 4. und 5. Sonntag: 17:00 Uhr in der Kreuzkirche

Gemeindeunterricht

Freitag, 15:30 Uhr

Jungen-Pfadfinder (6 - 12 Jahre)

Heilig Geist Kirche

Mittwoch 17:30 - 18:30 Uhr

Achim V., Sven B.

Jugendstunde

1. und 3. Sonntag 18:00 Uhr

jugend-info@baptisten-reutlingen.de

JEF (Junge Erwachsene und Familien)

jef-info@baptisten-reutlingen.de

Clear Confession Chor

Je nach Absprache

Isolde Schenk (Tel. 07121/66928)

Krabbelgruppe

jeden Freitag 09:30 Uhr - Kreuzkirche

Rebecca W.

Gesprächskreis

2. und 4. Mittwoch im Monat

Regina W.

Hauskreise

Hans-Jürgen M.

14-tägig Donnerstag 20:00 Uhr

Michael N.

14-tägig Donnerstag 20:00 Uhr

Wilfried K.

14-tägig Freitag 15:00 Uhr

Sandra O.

Mittwoch 19:00 Uhr

Torsten B.

Mittwoch 19:30 Uhr

Ilona T.

Montag 19:30 Uhr

Die Uhus (unter Hundert)

Heinz K.

14-tägig Donnerstag 19:00 Uhr

Nachbarkirchen:

„Was ist los im Ringelbach-Viertel?“

www.lebenswert-ringelbach.de



Kontakte

Älteste

aelteste@baptisten-reutlingen.de

Pastor

Kai Pfefferkorn

Tel. (07121) 2055640

Mobil 0172 6940374

Kai.Pfefferkorn@Baptisten-Reutlingen.de

Gemeindebüro

Tel. (07121) 270336

buero@baptisten-reutlingen.de

Dienstag & Mittwoch: 10:00 - 12:30 Uhr

Email Adressen

Gemeindeleitung

gemeindeleitung@baptisten-reutlingen.de

Tonaufnahme

derguteton@baptisten-reutlingen.de

Beamer

beamer@baptisten-reutlingen.de

Impressum

Redaktion: Petra R.

Stefan F.

E-Mail: Mosaik@Baptisten-Reutlingen.de

Ausgabe: Petra R.

Druck: esf-print.de, Auflage: 70 Stück

Bilder: S. 1: UPR; S. 4: S. Lotz; S. 16, 17: D. G.; S. 22: T. M.

Sonstige Bilder: Autoren der Artikel

*Namentlich gekennzeichnete Artikel
geben die Meinung der Autoren wieder!*

Adresse

Evangelisch-Freikirchliche Gemeinde

Reutlingen (Baptisten)

Friedrich-Ebert-Str. 15

72762 Reutlingen

Bankverbindungen

Gemeinde u. Mission: KSK Reutlingen

IBAN: DE55 6405 0000 0000 0272 41

BIC: SOLADES1REU

Zeitschriften: KSK Reutlingen

IBAN: DE69 6405 0000 0001 8825 02

BIC: SOLADES1REU

Baukonto: SKB Bad Homburg

IBAN: DE92 5009 2100 0000 1516 02

BIC: GENODE51BH2

Nächste Ausgabe:

Stefan F.

Redaktionsschluss:

11.06.2023

Räumung des Gemeindehauses am 24.04.2023

